

Großes Fest des KJR: Wir alle sind Kitzingen

Schwerpunkt im neuen Jahresprogramm liegt bei der Integration – Applaus für 500 Helden

12.01.08
Kitzingen

■ **KITZINGEN.** Einen riesigen Zuspruch hatte der Landkreis Kitzingen bei der bayernweiten Sozialaktion „Drei Tage Zeit für Helden“: Zirka 500 Helden haben in nur drei Tagen 36 000 Arbeitsstunden erbracht, das entspricht 1 500 Arbeitstagen oder 4,1 Arbeitsjahren und das ohne Urlaub, Wochenende und Krankheitstage. „Das waren 252 000 Euro ehrenamtlich erbrachte Arbeitsleistungen, das verdient größten Respekt“, sagte voller Stolz die Vorsitzende des Kreisjugendringes Linda Pfeuffer beim Neujahrsempfang des KJR am Donnerstag im Landratsamt.

In einem kurzen Film, den eine Gruppe aus Mainstockheim von dieser Aktion gedreht hatte, konnte man sich von der Kreativität und Motivation der Teilnehmer überzeugen. Alle waren erstaunt, wie motiviert die Jugendlichen ihre Aufgaben angingen. Selbst diejenigen, die ihre Aufgabenstellungen zunächst skeptisch entgegen genommen hatten, waren nach kürzester Zeit mit Herzblut bei der Sache. Ob es um die Verschönerung eines Kindergartens, den Bau einer Kräuterschnecke im Seniorenheim, die Anlage eines Grillplatzes ging oder um den Bau eines Labyrinths, die Gestaltung einer Homepage und die Organisation von Festen – es war eine Freude, den Jugendlichen zuzu-

sehen. „Wir waren so überwältigt, dass es dem einen oder anderen eine Gänsehaut über den Körper gejagt hat – Danke an alle, die uns dabei unterstützt haben“, so die Vorsitzende.

Stellvertretender Landrat Robert Finster, der Jugendamtsleiter Toni Orth, die Stadtjugendpfleger von Kitzingen und einige Bürgermeister sowie Vertreter der Polizeiinspektion Kitzingen, aus Verbänden und der Politik waren davon angenehm überrascht und zollten dieser Sozialaktion anerkennenden Applaus.

„Das Jahr 2007 war ein ar-

beitsreiches und vielseitiges Jahr, vollgepackt mit vielen schönen Ereignissen und Erlebnissen, die Spaß gemacht haben“, so die Vorsitzende in ihrem Rückblick. Viele Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Zeltlager, die Mitarbeiterschulungen und die Arbeitstreffen waren feste Bestandteile des Programms. Daneben gab es einen Kreisjugendtag, an dem sich viele Schüler aus dem Landkreis mit „Unsere Wege zu einem Dialog mit Kulturen“ und „Wählen mit 16“ beschäftigten.

Die Band „Challenge-Night“

in Fahr wurde besucht und das Schwanberger Jugendforum beschäftigte sich mit dem provokativen Thema „Handy, Chat und Killerspiele“.

Im vergangenen Jahr wurde wieder mit den unterschiedlichsten Institutionen zusammengearbeitet, mit der Polizei und allen Einrichtungen, die wichtig sind, wenn es um das Thema Jugendschutz geht.

Speziell der Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen stand dabei im Vordergrund, wegen der Aktualität und Wichtigkeit dieses Themas wurde mit einem Arbeitskreis mit Fachleuten viel

bewegt. „Danke an alle, die sich mit uns in ein Boot setzten und auf diese Reise begaben, besonders die Polizei Kitzingen, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und die Politiker und Kreisräte, die uns aus allen Fraktionen Unterstützung und Anerkennung zukommen lassen“, so Linda Pfeuffer.

Lateinamerikanische Samba-rythmen, vom Duo Tedesco mit mit atemberaubender Fingerfertigkeit präsentiert, und das Spiel „Supergrips“ mit Diakon Klaus Raab prägten den unterhaltsamen Teil des Neujahrsempfanges.

Natürlich durfte auch die kulinarische Seite nicht fehlen: Mit einem kalten und warmen Buffet wurden die Gäste verwöhnt.

In einem kurzen Ausblick auf das Jahr 2008 machte Linda Pfeuffer auf die Neuerungen aufmerksam. Neben dem normalen Jahresprogramm mit all seinen Highlights werden zusätzlich ein Hiphop-Tanzkurs und eine Familienfreizeit angeboten. Schwerpunkt der Arbeit des KJR werde neben dem Jugendschutz das Thema Integration sein. Zusammen mit dem Arbeitskreis Integration und anderen Institutionen laufen die Vorbereitungen für ein Großevent in Kitzingen zu diesem Thema schon auf Hochtouren. Am 12. Juni werde in der Kitzinger Innenstadt das Fest der Kulturen „Wir alle sind Kitzingen“ stattfinden. *es*



Um alle Jugendleiter, die über eine Jugendleitercard verfügen, für ihre Arbeit in den Verbänden zu motivieren, überreicht Linda Pfeuffer den Betreuern des Kreisjugendringes Ines Herm, Thomas Wießmüller, Janine Fichna, Nina Büchlein und Christina Fichna stellvertretend für etwa 200 qualifizierte Jugendleiter im Landkreis Kitzingen ihr Juleica-Gutscheinheft als kleines Bonbon für ihr ehrenamtliches Engagement. Foto: es